

# Dank und Fürbitte

Evangelisch - Lutherische Kirchgemeinde Pobershau/ Erzgebirge

## Ein Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten:



am 21. Juli 2012 für Ronny Hammer und Lydia Schmidt  
am 04. August 2012 für Holger Wittig und Lysann Schönherr

Lasst uns aufeinander acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken  
*Hebr. 10, 24*

## Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 21. Juli 2012 Peter Seifert und Jeannette, geb. Reichel  
am 04. August 2012 Frieder Fritsch und Sabine, geb. Hillig

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.  
*Römer 12, 12*

## Zum Fest der Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 16. Juni 2012 Christof Ullmann und Brunhilde, geb. Werzner

Weise mir Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;  
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.  
*Psalms 86, 11*

## Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 22. Juni 2012 Manfred Schreiter aus Rittersberg  
im Alter von 84 Jahren  
am 26. Juni 2012 Anita Weise, geb. Gärtner im Alter von 78 Jahren  
auf dem Friedhof in Lauterbach  
am 27. Juli 2012 Christa Martin, geb. Reichel  
im Alter von 77 Jahren

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;  
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.  
*Lukas 2, 29+30*

# Kirchennachrichten

Auflage 500

September & Oktober 2012



---

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau  
Telefon: 03735 / 23661  
Öffnungszeiten: Dienstags: 13 - 18Uhr  
Pfarramt: Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr  
Bankverbindung: Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund  
Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87053000, Erzgebirgs-  
sparkasse  
Redaktion: Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 17.10.2012  
Email: redaktion@kirche-pobershau.de  
Internet: <http://www.kirche-pobershau.de> / [info@kirche-pobershau.de](mailto:info@kirche-pobershau.de)

---

## Gedanken zum Erntedankfest

**„Aller Augen warten auf dich, HERR,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“**

*Ps. 145, 15*

In den Wochen der Sommerferien möchte ich Ihren Blick bereits ein wenig nach vorne lenken auf den 30. September 2012: an diesem Tag feiern wir in Pobershau unser Erntedankfest.

Für unendlich viel können wir dankbar sein: für das kulturelle Leben in unserem Ort und Gemeinde, für die vielen Vereine und Gruppen in unserem Ort, für unser Leben, unser Hab und Gut, für das „täglich Brot“, Arbeit, Kinder und Enkel, Freunde, Gesundheit, ...

Nun fragt uns Jakobus in seinem Brief:

*Wenn ein Bruder oder eine Schwester Mangel hätte an Kleidung und an der täglichen Nahrung und jemand unter euch spräche zu ihnen: „Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gäbet ihnen aber nicht, was der Leib nötig hat - was könnte ihnen das helfen?“*

*Jak. 2, 15f*

Nichts. Und wenn wir nur mit Worten Christ wären, das wäre ein hohler, ein leerer, ein sinnloser Glaube, ein Glaube, der weder sich noch anderen nütze ist, ein Glaube, der sich mit den Ungerechtigkeiten unserer Welt arrangiert und Hungrige hungern lässt.

**Darum** feiern Christen **Erntedank**:

**um** Gott voller Freude für die reiche Ernte (jeder Art), für all das Gute in unserem Leben **zu danken**,

**UND**

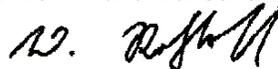
**um** aus Dankbarkeit anderen **zu helfen**, denen, die Gott uns anvertraut hat.

Und so soll der **Dreiklang** aus **Dank**, **Gebet** und **Hilfe** unser Erntedankfest füllen: Dank für das, was wir haben, Fürbitte für andere und Spenden für Suchtkranke in der Ukraine, das missionarische Pais-Programm und für Grundschüler in Indien, damit diese nicht nur ihren Geist, sondern auch ihren Körper in der Schule sättigen können.

**„Aller Augen warten auf dich, HERR,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“**

*Ps. 145, 15*

Ganz herzlich grüße ich Sie hiermit und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen,  
Ihr Pfarrer Wolfram Rohloff



## Babyflaschen-Aktion

Am **Sonntag, den 23. September 2012** werden wir in unserer Gemeinde die Babyflaschen-Aktion des Projekts 1000plus mit dem Motto **„Hilfe statt Abtreibung“** durchführen. Dabei wird die Arbeit von 1000plus im Gottesdienst um 09.30 Uhr vorgestellt. Im Anschluss kann sich jedes Gemeindemitglied Infomaterial über das Projekt und eine zur Spendendose umfunktionierte Babyflasche mit nach Hause nehmen und diese mit einer Spende füllen. Die Flaschen werden dann in einem späteren Gottesdienst wieder eingesammelt.

Das Projekt 1000plus hat zum Ziel, 1000 und mehr ungewollt Schwangeren im Jahr durch Beratung und Hilfe zu helfen, damit sie sich für ihre Babys entscheiden können. Dabei arbeitet die Beratung über Internet und Telefon deutschlandweit. Der für eine Abtreibung erforderliche Beratungsschein wird nicht ausgestellt. Wir wollen in unserer Gemeinde die Arbeit von 1000plus unterstützen, weil der Ansturm der ungewollt Schwangeren auf die Beratung so groß ist, dass sie dringend ausgebaut werden muss. Die überwältigende Mehrheit, nämlich 75 Prozent der dort beratenen Frauen, die zuerst über eine Abtreibung nachgedacht haben, entscheiden sich anschließend für ihr Kind. Laut 1000plus ist das Phänomen der Massenabtreibungen in unserem Land also ein Phänomen der massenhaft unterlassenen Hilfeleistung.

In dem Projekt 1000plus arbeiten die **STIFTUNG JA ZUM LEBEN** und die beiden Beratungsstellen für ungewollt Schwangere **Pro Femina e.V.** und **BIRKE e.V.** zusammen. Die Arbeit finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Durch die Babyflaschen-Aktion wollen sie auf die Not und die Verzweiflung von Frauen, die vor einer Abtreibung stehen, aufmerksam machen und Spenden für den dringend notwendigen Ausbau der Beratung mit weiteren Standorten sammeln.

Wir bitten um eine rege Teilnahme an der Aktion! Vergelt's Gott!

## Dank und Fürbitte

**Getauft wurden:**



am 16. Juni 2012

**Phillip Wittig**, Sohn von Thomas Wittig und Daniela Heinig

Behüte mich wie wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

*Psalm 17, 8*

**Getraut wurden:**



am 21. Juli 2012

Martin Braun aus Wernsdorf und Anika Schmidt in der Kirche Forchheim, beide jetzt wohnhaft in Chemnitz

am 11. August 2012

Michael Rau und Anne Fritzschn

Gedenkt an den Herrn in allen euren Wegen, so wird er euch recht führen.

*Sprüche 3, 6*

# Besondere Veranstaltungen und Angebote

## Erntedankfest

Am 30. September 2012 feiern wir das Erntedankfest.

Deshalb möchten wir alle Gemeindeglieder aufrufen, auch in diesem Jahr wieder einen Teil von den vielfältigen Gaben, die uns Gott geschenkt hat, in unser Gotteshaus zu bringen (Obst, Gemüse, Konserven, Lebensmittel aller Art, Blumen, Kränze).

Die Erntegaben können am Freitag, den 28.9.2012 von 15.30 – 18.00 Uhr und am Samstag, den 29.9.2012 von 08.30 - 10.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

*Hinweis: Aus hygienischen Gründen dürfen keine selbst eingekochten Früchte bzw. Lebensmittel mit abgelaufenen Haltbarkeitsdatum angenommen werden.*

## Und noch was:

### Weihnachtsbäume

Wir suchen jetzt schon für Weihnachten **zwei** passende Bäume, die unsere Kirche schmücken sollen.

Es können Fichten oder Blaufichten sein, ca. 4-5 m hoch, kräftig und gleichmäßig gewachsen und nicht zu breit im Durchmesser. Wer uns helfen kann bitte bei Kirchnerin Susanne Tiede melden. (Tel.: 25527)

## Herzliche Einladung zu einem

### „Konzert für Piccolotrompete und Orgel“

mit Joachim Schäfer und Prof. Matthias Eisenberg  
am

**Sonntag, 14. Oktober 2010, um 17.00 Uhr**  
in unserer Kirche

Karten für den Preis von 10 € bzw. 8 €  
ermäßigt werden an der Abendkasse verkauft.



Joachim Schäfer



Prof. Matthias Eisenberg



# Unsere Gottesdienste



„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,  
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

Monatsspruch September

Jeremia 23,23

## 01. September Schulanfang



12.30 Uhr Schulanfängerandacht  
mitausgestaltet durch die Kurrende

## 02. September



**13. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mit Prädikant Matthias Schaarschmidt  
Kollekte für die Diakonie Sachsen  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das  
habt ihr mir getan.  
*Matthäus 25,40*

## 09. September



**14. Sonntag nach Trinitatis**  
10.30 Uhr Gemeindefest  
mitausgestaltet durch den Jugendchor  
"Melodirect"  
Kollekte für die Evangelischen Schulen

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.  
*Psalms 103,2*

## 16. September



**15. Sonntag nach Trinitatis / Kirchweihfest**  
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mit Pastorin Dr. Brigitte Seifert  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.  
*1. Petrus 5,7*

## 17. September



**Kirchweihmontag**  
17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aufführung des Musicals  
„Der Kirchenjahr-Express – wenn Holzwürmer auf  
Reisen gehen ...“  
ausgestaltet durch Gabi & Amadeus Eidner  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst



## Unsere Gottesdienste



23. September

16. Sonntag nach Trinitatis



09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. W. Rohloff  
**Vorstellung der Babyflaschen-Aktion**  
mitausgestaltet durch die Vorkurrende  
Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit  
der Landeskirche  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein  
unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.  
*2. Timotheus 1,10*

30. September

Erntedankfest



09.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Köhler  
mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.  
*1. Johannes 5,4*

---

**„Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret,  
und dem Menschen, der nach ihm fragt.“**

Monatsspruch Oktober

Klagelieder 3,25

07. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis



09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. W. Rohloff  
mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für die Ausbildungsstätten der  
Landeskirche  
Zugleich Kindergottesdienst

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.  
*1. Johannes 4,21*

14. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis



09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mit Pastorin Dr. Brigitte Seifert  
mitausgestaltet durch die Junge Gemeinde  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.  
*Jeremia 17,14*

## Besondere Veranstaltungen und Angebote

Kirchenjahr-Express – wenn Holzwürmer auf Reisen gehen . . . "

am 17.09.2012 in unserer Pobershauer Kirche / Start 17.00 Uhr

Ein Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi & Amadeus Eidner  
„Der Kirchenjahr-Express – wenn Holzwürmer auf Reisen gehen . . .“ startet am  
1. Advent mit Volldampf zu einer Rundreise durch das komplette Kirchenjahr.  
Unser neues Singspiel „macht Station“ an allen großen kirchlichen Feiertagen  
wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten und die beiden Holzwürmer Bohra &  
Bohris vermitteln mit ihrer typisch-liebenswerten, kind- und familiengerechten Art  
und Weise die geistlichen Inhalte, Bräuche und Traditionen dieser Feste.

Aber es gibt nicht nur „großen Bahnhof“ – auch an vielen kleinen Haltepunkten  
wird regelmäßig ein Zwischenstopp eingelegt, um aus konfessionsübergreifender  
Sicht viel ökumenisch Wissenswertes kennenzulernen. Wir lernen den Nikolaus,  
die Heiligen drei Könige und Johannes den Täufer kennen, erfahren u.a. etwas  
über Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und das Erntedankfest.

Die vier Jahreszeiten spielen natürlich auch eine Rolle und wir dürfen uns an den  
wunderschönen Veränderungen der Natur erfreuen. Der Express nimmt immer  
mehr an Fahrt auf, immer mehr Kinder kommen an Bord und es gibt viele lustige  
Mitsinge- und Bewegungslieder, Spiele und Aktionen, Kostüme und Requisiten,  
so dass unser Zug wie im Fluge nach einer knappen Stunde seinen  
Heimatbahnhof – den 1. Advent – wieder erreicht. Gehen Sie mit uns auf eine  
interessante Reise und erleben Sie, wie fröhlich und reich gefüllt ein Leben nach  
„Gottes Fahrplan“ sein kann.



## Kevins andere Welt

Kevin liebt es, mit den Händen zu arbeiten. Wenn er die Spülmaschine ausräumt oder den Teppich saugt, ist er mit ganzem Herzen bei der Sache. Er drückt sich vor keiner einmal begonnenen Arbeit und er hört nicht auf, ehe er fertig ist. Aber wenn seine Aufgaben erledigt sind, weiß Kevin auch, wie er sich entspannen kann. Er macht sich keinen Kopf wegen seiner Arbeit oder der Arbeit anderer.

Sein Herz ist rein. Er glaubt immer noch, dass jeder die Wahrheit sagt, dass Versprechen gehalten werden müssen und dass man sich entschuldigt und nicht streitet, wenn man im Unrecht ist. Frei von Stolz und nicht auf den äußeren Schein bedacht, macht es Kevin auch nichts aus zu weinen, wenn er verletzt oder wütend ist oder wenn ihm etwas Leid tut. Er ist immer wahrhaftig, immer aufrichtig. Und er vertraut Gott. Keine verstandesmäßige Vernunft beschränkt ihn; wenn zu Gott kommt, kommt er als Kind. Kevin scheint Gott zu kennen – wirklich mit ihm befreundet zu sein – auf eine Art, die für einen gebildeten Menschen schwer zu fassen ist. Gott scheint sein engster Gefährte zu sein.

In Momenten, wenn ich selbst an meinem Christsein Zweifel habe und frustriert bin, beneide ich Kevin um die Sicherheit, die er in seinem einfachen Glauben hat. In solchen Momenten bin ich am ehesten bereit zuzugeben, dass er irgendein göttliches Wissen hat, das über meine sterblichen Fragen hinausgeht. Dann wird mir klar, dass vielleicht nicht er „beschränkt“ ist, sondern ich.

Eines Tages, wenn die Geheimnisse des Himmels gelüftet werden und wir alle erstaunt sind, wie nahe Gott unseren Herzen wirklich ist, werde ich verstehen, dass Gott die einfachen Gebete eines Jungen erhört hat, der glaubte, dass Gott unter seinem Bett lebt.

Kevin wird das ganz und gar nicht überraschen.

Kelly Adkins aus: „Ein Liebesbrief vom Himmel“, Schulte und Gerth 2005

## Besondere Veranstaltungen und Angebote

Liebe Gemeindeglieder,

sollten Sie in nächster Zeit für Ihre Familienfeier oder für andere private Zwecke die Räumlichkeiten der „Schatzinsel“ in unserem Mehrzweckgebäude nutzen wollen, melden Sie sich bitte dazu bei Frau Jeannette Seifert unter der Telefonnummer 24844 an. Sie koordiniert die Vermietungstermine.



## Unsere Gottesdienste



**21. Oktober**



**20. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit W. Börner  
Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit  
Zugleich Kindergottesdienst

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

*Micha 6,8*

**28. Oktober**



**21. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. i.R. Weigel  
mitausgestaltet durch die Gruppe „Paper Clip“  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

*Römer 12,21*

**31. Oktober**



**Reformationstag**

10.00 Uhr Familienandacht, anschließend Brunch  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist,  
welcher ist Jesus Christus

*1. Korinther 3,11*

**04. November**



**22. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Beier  
mitausgestaltet durch ein Gesangsterzett  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

*Psalms 130,4*



## Gruppen und Kreise laden ein



### September 2012

|   |                               |                        |           |                          |
|---|-------------------------------|------------------------|-----------|--------------------------|
| Gebet für unsere Gemeinde                     | Montag                        | 03.09.12               | 19.30 Uhr | Pfarrhaus                |
| Kirchenvorstandssitzung                       | Dienstag                      | 25.09.12               | 20.00 Uhr | Mehrzweckgebäude         |
| Mutti-Kind-Kreis                              | Mittwoch                      | 05.09.12               | 09.00 Uhr | Gemeinschaftshaus        |
| Kinderkreis                                   | Samstag                       | 15.09.12 +<br>29.09.12 | 09.30 Uhr | Pfarrhaus                |
| Mädelschar                                    | ab 10.09.12<br>Jeden<br>außer | Montag<br>Ferien       | 16.15 Uhr | <b>Schatzinsel (MZG)</b> |
| Jungs-Jungschar                               | Montag                        | 10.09.12 +<br>24.09.12 | 17.30 Uhr | Pfarrhaus                |
| Junge Gemeinde                                | jeden                         | Freitag                | 19.30 Uhr | im Schupp'n (MZG)        |
| Ehepaarkreis                                  | Samstag                       | 22.09.12               | 19.30 Uhr | Pfarrhaus                |
| Frauenkreis                                   | Dienstag                      | 11.09.12               | 19.00 Uhr | Pfarrhaus                |
| mit Rosi Köhler                               |                               |                        |           |                          |
| Männerwerk                                    | Dienstag                      | 04.09.12               | 19.30 Uhr | Pfarrhaus                |
| mit Dr. Bernd Stephan zum Thema: „Aberglaube“ |                               |                        |           |                          |
| Rentnerkreis                                  | Donnerstag                    | 06.09.12               |           | <b>Ausfahrt</b>          |

### Oktober 2012

|  |                |                        |           |  |
|--|----------------|------------------------|-----------|--|
| Gebet für unsere Gemeinde                    | Montag         | 01.10.12               | 19.30 Uhr | <b>Allianzgebet in der<br/>Schatzinsel</b> |
| Kirchenvorstandssitzung                      | Dienstag       | 23.10.12               | 20.00 Uhr | Mehrzweckgebäude                           |
| Mutti-Kind-Kreis                             | Mittwoch       | 17.10.12               | 09.00 Uhr | Gemeinschaftshaus                          |
| Kinderkreis                                  | Samstag        | 13.10.12 +<br>27.10.12 | 09.30 Uhr | Pfarrhaus                                  |
| Mädelschar                                   | Jeden<br>außer | Montag<br>Ferien       | 16.15 Uhr | <b>Schatzinsel (MZG)</b>                   |
| Jungs-Jungschar                              | Montag         | 08.10.12               | 17.30 Uhr | Pfarrhaus                                  |
| Junge Gemeinde                               | jeden          | Freitag                | 19.30 Uhr | im Schupp'n (MZG)                          |
| Ehepaarkreis                                 | Samstag        | 20.10.12               | 19.30 Uhr | Pfarrhaus                                  |
| mit Pfr. i.R. Dr. Stephan                    |                |                        |           |  |
| Frauenkreis                                  | Dienstag       | 09.10.12               | 19.30 Uhr | Gemeinschaftshaus                          |
| mit Jeanette Ramm                            |                |                        |           |  |
| Männerwerk                                   | Dienstag       | 09.10.12               | 19.30 Uhr | Pfarrhaus                                  |
| mit Pfr. Wenzel Thema: „Reisebericht Israel“ |                |                        |           |  |
| Rentnerkreis                                 | Donnerstag     | 04.10.12               | 14.00 Uhr | Hütte                                      |

## Kevins andere Welt

Mein Bruder Kevin denkt, Gott lebt unter seinem Bett. Zumindest habe ich ihn das einmal nachts sagen hören. Er betete laut in seinem dunklen Schlafzimmer und ich blieb draußen vor der Tür stehen, um zu lauschen.

„Bist du da, Gott?“, fragte er. „Wo bist du? Ach so, da bist du ja, unterm Bett.“ Ich kicherte leise und ging auf Zehenspitzen in mein Zimmer. Kevins besondere Sicht der Dinge geben oft Anlass zum Schmunzeln. Aber in dieser Nacht war da etwas, was über die Komik der Situation hinausging und mich auch danach noch beschäftigte. Mir wurde zum ersten Mal bewusst, dass Kevin wirklich in einer ganz anderen Welt lebte.

Er wurde vor dreißig Jahren mit einer geistigen Behinderung geboren; während der Wehen hatte es Schwierigkeiten gegeben. Abgesehen von seiner Größe (er ist über 1,80m) gibt es wenig, was ihn als Erwachsenen durchgehen ließe. Er hat den geistigen Horizont eines Siebenjährigen, und so wird es auch immer bleiben. Wahrscheinlich wird er immer glauben, dass Gott unter seinem Bett lebt, dass der Weihnachtsmann seine Geschenke unter den Tannenbaum legt und dass Flugzeuge fliegen, weil sie von Engeln getragen werden. Ich weiß noch, wie ich mich fragte, ob Kevin wohl merkte, dass er anders war. Ist er jemals unzufrieden mit seinem gleichförmigen Leben? Jeden Morgen vor Sonnenaufgang geht er zur Arbeit in einer Werkstatt für Behinderte. Wieder zu Hause führt er unseren Cockerspaniel Gassi, dann isst er sein Lieblingessen – Makkaroni mit Käse – und geht zu Bett. Die einzige Abwechslung in seinem Tagesablauf sind die Waschtage, wenn er aufgeregt vor der Waschmaschine hockt wie eine Mutter vor ihrem Neugeborenen. Er wirkt nicht unzufrieden. Jeden Morgen rennt er um 7.05Uhr zum Bus, voller Eifer für einen Tag einfacher Arbeit. Voller Vorfreude reibt er sich die Hände, wenn das Wasser für seine Nudeln auf dem Herd kocht, und zweimal in der Woche bleibt er länger auf, um die schmutzige Wäsche für sein Waschfest am nächsten Tag zusammen-zusuchen.

Und die Samstage – oh, was für ein Segen sind die Samstage! An diesem Tag nimmt mein Vater Kevin mit raus zum Flughafen, um eine Limo zu trinken, den Flugzeugen beim Landen zuzuschauen und laut darüber zu spekulieren, wohin die einzelnen Passagiere wohl unterwegs sind. „Der fliegt nach Chi-car-go!“ ruft Kevin dann und klatscht in die Hände. Er ist jedes Mal so aufgeregt, dass er freitagnachts kaum schlafen kann.

Ich glaube nicht, dass für Kevin etwas außerhalb seiner Welt der täglichen Routine und der Wochenendausflüge existiert. Er weiß gar nicht, was es heißt, nicht zufrieden zu sein. Sein Leben ist einfach. Er wird nie die Verstrickungen von Reichtum und Macht kennen und es ist ihm egal, welche Marke seine Kleidung hat oder was für Essen er isst. Er hat auch keine Schwierigkeiten mit Menschen, er behandelt jeden wie einen gleichwertigen Freund. Seine Bedürfnisse sind immer erfüllt worden und er macht sich keine Sorgen darum, dass das eines Tages anders sein könnte.

# Landeskirchliche Gemeinschaft



## September 2012

|           |          |                  |                           |
|-----------|----------|------------------|---------------------------|
| Sonnabend | 01.09.12 | 19.00 Uhr        | EC-Jugendbibelkreis       |
| Sonntag   | 02.09.12 | 19.30 Uhr        | Gemeinschaftsstunde       |
| Dienstag  | 04.09.12 | 15.00 Uhr        | Frauenstunde              |
| Mittwoch  | 05.09.12 | 19.30 Uhr        | Bibelstunde               |
| Sonnabend | 08.09.12 | 18.30 Uhr        | Offener Abend             |
| Sonntag   | 09.09.12 | <b>09.30 Uhr</b> | Gemeinschaftsstunde       |
| Mittwoch  | 12.09.12 | 19.30 Uhr        | Gebetskreis               |
| Freitag   | 14.09.12 | 17.30 Uhr        | EC-Teenkreis              |
| Sonnabend | 15.09.12 | 19.00 Uhr        | EC-Jugendbibelkreis       |
| Sonnabend | 15.09.12 | 09.00 Uhr        | Kinderoase                |
| Sonntag   | 16.09.12 |                  | keine Gemeinschaftsstunde |
| Mittwoch  | 19.09.12 | 19.30 Uhr        | Bibelstunde               |
| Sonnabend | 22.09.12 | 19.00 Uhr        | EC-Jugendbibelkreis       |
| Sonntag   | 23.09.12 | 19.30 Uhr        | Gemeinschaftsstunde       |
| Mittwoch  | 26.09.12 | 19.30 Uhr        | Gebetskreis               |
| Freitag   | 28.09.12 | 17.30 Uhr        | EC-Teenkreis              |
| Sonnabend | 29.09.12 | 19.00 Uhr        | EC-Jugendbibelkreis       |
| Sonntag   | 30.09.12 |                  | keine Gemeinschaftsstunde |

## Oktober 2012

|           |          |           |                     |
|-----------|----------|-----------|---------------------|
| Dienstag  | 02.10.12 | 15.00 Uhr | Frauenstunde        |
| Sonnabend | 06.10.12 | 19.00 Uhr | EC-Jugendbibelkreis |
| Sonntag   | 07.10.12 | 19.30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |
| Mittwoch  | 10.10.12 | 19.30 Uhr | Gebetskreis         |
| Freitag   | 12.10.12 | 17.30 Uhr | EC-Teenkreis        |
| Sonnabend | 13.10.12 | 18.30 Uhr | Offener Abend       |
| Sonnabend | 13.10.12 | 09.30 Uhr | Kindertreff         |
| Sonntag   | 14.10.12 | 14.30 Uhr | Familienstunde      |
| Mittwoch  | 17.10.12 | 19.30 Uhr | Bibelstunde         |
| Sonnabend | 20.10.12 | 19.00 Uhr | EC-Jugendbibelkreis |
| Sonntag   | 21.10.12 | 19.30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |
| Mittwoch  | 24.10.12 | 19.30 Uhr | Gebetskreis         |
| Sonnabend | 27.10.12 | 19.00 Uhr | EC-Jugendbibelkreis |
| Sonntag   | 28.10.12 | 19.30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |



# Gruppen und Kreise laden ein



|                  |             |              |           |                     |
|------------------|-------------|--------------|-----------|---------------------|
| Kurrende         | Donnerstags | Außer Ferien | 16.30 Uhr | Pfarrhaus           |
| Vorkurrende      | Mittwochs   | Außer Ferien | 17.00 Uhr | Schatzinsel (MZG)   |
| Jugendchor       | Samstags    |              | 09.30 Uhr | bei Kathleen Seiler |
| Blockflötenkreis | Donnerstags | Außer Ferien | 17.30 Uhr | Pfarrhaus           |
| Kirchenchor      | Donnerstags |              | 19.30 Uhr | Pfarrhaus           |
| Posaunenchor     | Mittwochs   |              | 19.30 Uhr | Pfarrhaus           |

## Erntezeit

Birg nun sorglich deines Lebens Ernte,  
Tür und Tor stehn offen und bereit.  
Ernte wird das Nahe und Entfernte,  
Ernte einer reichen Schaffenszeit.

Sieh den Birnbaum in des Nachbars Garten,  
der sein Früchte wiegt im warmen Wind.  
Deine Ernte ist von andern Arten.  
Deine Kraft lebt noch im Enkelkind.

Was des Sommers Sonne sorglich reifte,  
leuchtend schmückt es nun des Herbstes Hand.  
Wo dein Leben schon die Zukunft streifte,  
blüht der Enkel frohes Kinderland.

Hans Bahrs